FREIE WÄHLER Rödermark

FREIE WÄHLER

PRESSESPRECHER

Siegfried Kupczok
Nelkenstr. 4a
63322 Rödermark
Tel.: 06074 – 3047862
e-mail: presse@fw-roedermark.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FREIEN WÄHLER Rödermark weisen die mit „Fake News“ gespickte Presseerklärung der CDU zu dem Komplex K-L Trasse zurück. Auch wenn der Wahlkampf schon begonnen hat, ist es nicht hinnehmbar, dass die CDU – offensichtlich ohne gründlich zu recherchieren – mit Unwahrheiten und falschen Behauptungen arbeitet.
Richtig ist:
Am **02.05.2018** einstimmiger Beschluss der Stavo u.a. „**Der Magistrat wird beauftragt mit Hessen Mobil eine konkrete…Planung für Verkehrsentlastung in Urberach einzuleiten“ und der Stavo darüber innerhalb von 6 Monaten berichten.**
Dieser Bericht ist nie erfolgt! Am **14.05.2019** dann der von CDU erwähnte einstimmige Beschluss **„Stadt Rödermark fordert das Land Hessen auf, in die … Planung für die Ortsumfahrung Urberach … einzutreten“.** 12 Monate nichts passiert, dann ein fast sinngleicher Stavo Beschluss. Stadt Rödermark gibt 2019 eine Machbarkeitsstudie K-L Trasse („Freudl-Studie“) mit einer Trassenführung über Eppertshausener Gemarkung in Auftrag. Kontakt mit Eppertshausen? Fehlanzeige. Studie wird am 11.03.20 öffentlich präsentiert. Unsinnig:B486 ist nicht als Teil K-L Trasse vorgesehen, soll weiter durch Urberach führen. Kontakt mit Eppertshausen? Fehlanzeige!
Am **19.10.2020 parlamentarische FWR-Anfrage, ob Gespräche mit Hessen-Mobil wegen Ortsumfahrung Urberach geführt wurden, ist bis heute unbeantwortet**. Im November 2020 – also 30 Monate nach der Beauftragung durch die Stavo – Kontakt mit Hessen Mobil, die zusagt K-L Trasse zu prüfen. **Erster diesbezüglicher Kontakt von Bgm. Rotter mit Bgm. Helfmann, Eppertshausen, am 20.10.2020 (**Nachweis liegt FWR vor). Fast **2,5 Jahre Untätigkeit** muss mit mindestens „Versäumnis des Bgm. Rotter“ bezeichnet werden. Dass die CDU das auch noch als „außerordentlich großen Erfolg“ feiert, zeugt von einem erheblichen Realitätsverlust.

Die Behauptung, die FWR würden sich bei der Feststellung, dass Eppertshausen die K-L Trasse ablehnt, auf einen 30-Jahre alten Beschluss beziehen ist ebenfalls unrichtig. Darauf haben sich die FWR nur bezogen, um deutlich zu machen, dass Bgm. Rotter um diese Problematik wissen musste aber trotzdem vollkommen untätig blieb. Wahrlich kein „großer Erfolg“ für ihn.
Dass Eppertshausen aktuell die K-L Trasse noch einmal – einstimmig! - abgelehnt hat, haben wir der Pressemeldung der Offenbach-Post vom 05.12.2020 entnommen und werden uns das heute aus sicheren Quellen noch einmal bestätigen lassen. Man kann der CDU nur raten, sich gut zu informieren bevor mit Unwahrheiten und Verleumdungen an die Öffentlichkeit gegangen wird. Die von der CDU „gefeierten“ von Eppertshausen geforderten weiteren verkehrlichen Untersuchungen haben lt. OP-Bericht „ein **Eckpunktepapier…das eine ortsnahe** – **und keine weitläufige Umgehung… analysiert“** zum Ziel und beziehen sich ausdrücklich nicht auf den Komplex K-L Trasse. Der nach Jahren einberufene „Runde Tisch“ ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung, kann aber die jahrelangen Versäumnisse des Magistrats nicht ausbügeln und es ist derzeit nicht zu erkennen, dass Druck in Richtung einer Lösung der Verkehrsprobleme vor Ende dieses Jahrzehnts gemacht wird.

Wir haben Ihnen diese Informationen gegeben, damit Sie die Presseerklärung der CDU mit entsprechenden Kommentaren versehen können oder als eigene FWR-Presseerklärung veröffentlichen. Sobald uns die Bestätigung des Eppertshausener Beschlusses vorliegt werden wir das nachreichen.